

DIN EN 16057

ICS 67.250

Einfluss metallischer Werkstoffe auf Wasser für den menschlichen Gebrauch –**Bestimmung des Rückstands an Oberflächenblei (Pb) –****Extraktionsverfahren;****Deutsche Fassung EN 16057:2012**

Influence of metallic materials on water intended for human consumption –

Determination of residual surface lead (Pb) –

Extraction method;

German version EN 16057:2012

Influence des matériaux métalliques sur l'eau destinée à la consommation humaine –

Dosage du plomb (Pb) résiduel de surface –

Méthode d'extraction;

Version allemande EN 16057:2012

Gesamtumfang 14 Seiten

Normenausschuss Wasserwesen (NAW) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 16057:2012) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 164 „Wasserversorgung“ (Sekretariat: AFNOR, Frankreich) erarbeitet.

Für die deutsche Mitarbeit ist der Arbeitsausschuss NA 119-04-14 AA „Werkstoffe und Bauteile in Kontakt mit Trinkwasser (CEN/TC 164/WG 3)“ im Normenausschuss Wasserwesen (NAW) verantwortlich.

Deutsche Fassung

**Einfluss metallischer Werkstoffe auf Wasser für den
menschlichen Gebrauch - Bestimmung des Rückstands an
Oberflächenblei (Pb) - Extraktionsverfahren**

Influence of metallic materials on water intended for human
consumption - Determination of residual surface lead (Pb) -
Extraction method

Influence des matériaux métalliques sur l'eau destinée à la
consommation humaine - Dosage du plomb (Pb) résiduel
de surface - Méthode d'extraction

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 13. April 2012 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Grundlagen des Verfahrens.....	5
5 Reagenzien	6
6 Geräte.....	6
7 Prüfkörper.....	6
7.1 Verfahrenskontrollprobe (MCS)	6
7.1.1 Anwendung der Verfahrenskontrollprobe	6
7.1.2 Material der Verfahrenskontrollprobe	6
7.1.3 Geometrie	6
7.1.4 Herstellungsprozess für die MCS	7
7.2 Prozessprobe (PS)	7
8 Durchführung	7
8.1 Verfahrenskontrollprobe (MCS)	7
8.2 Herstellung der Prüflösung	8
8.3 Blindprobe	8
8.4 Zusammenbau des Prüfkörpers	8
8.5 Extraktionsverfahren	8
9 Kontrollkriterien für das Verfahren	10
10 Bestimmung des Rückstands an Oberflächenblei (Pb).....	10
11 Prüfbericht.....	11
Literaturhinweise	12

Vorwort

Dieses Dokument (EN 16057:2012) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 164 „Wasserversorgung“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis November 2012, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis November 2012 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Diese Europäische Norm stellt einen Teil einer Normenreihe für Prüfverfahren dar, die die zugehörigen Produktnormen unterstützen.

Hinsichtlich möglicher nachteiliger Auswirkungen metallischer Werkstoffe auf die Beschaffenheit von Wasser für den menschlichen Gebrauch wird auf die Tatsache hingewiesen, dass bis zur Annahme nachprüfbarer europäischer Annahmekriterien die zutreffenden nationalen Bestimmungen in Kraft bleiben. Wasser für den menschlichen Gebrauch wird im Folgenden als „Trinkwasser“ bezeichnet und entspricht der Definition in Artikel 2(1) der Richtlinie 98/83/EG des Rates über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch.

Dieses Dokument beschreibt ein Prüfverfahren zur Bestimmung des Vorliegens von Blei (Pb) an der Oberfläche von Kupferlegierungen.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.